

Daten und Fakten zum Projekt

Projektträger	WWF Deutschland
Verantwortlich	Fachbereich Süßwasser LIFE+ Projekt „Elbauen bei Vockerode“ in Dessau
Projektlaufzeit	Jan. 2010 bis Dez. 2018
Gesamtfläche des Projektgebiets	800 ha
Waldfläche	420 ha
Umzuwandelnde Ackerfläche	60 ha
Gewässer	20 ha

Projektbeteiligte

- Europäische Union
- Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)
- Biosphärenreservat Mittelelbe
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Referat 410 Großschutzgebiete)
- Kulturstiftung DessauWörlitz
- Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- Landkreis Wittenberg
- Stadt Dessau-Roßlau
- Stadt Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Vockerode
- Agrargenossenschaft Wörlitz eG

Impressum

Herausgeber: WWF Deutschland | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
Tel. (030) 31177700 | Fax (030) 31177888 | www.wwf.de
Fotos: L. Weiler, K. Gutzweiler, U. Klausnitzer, M. Pannach, B. Krummhaar, B. Eichhorn, C. Kaiser, P. Ilbe, FÖLV, iStock; Stand: 04/2014
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Was bedeutet LIFE+?

LIFE+ ist die aktuell laufende Phase (2007–2013) des wichtigsten Natur- und Umweltschutzprogramms der Europäischen Union zur Förderung so genannter Natura 2000 Gebiete von besonderer gemeinschaftlicher Bedeutung.

Diese Gebiete wurden in allen EU-Mitgliedsstaaten nach einheitlichen Kriterien ausgewiesen.



Das LIFE+ NATUR-Projekt im Natura 2000 Gebiet „Dessau-Wörlitzer Elbauen“ ist eines von bisher über 3000 LIFE-Projekten, die seit 1992 durchgeführt wurden.



Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union, des Landes Sachsen-Anhalt (LHW), des Biosphärenreservates Mittelelbe und des WWF Deutschland finanziert.



Unterstützen Sie die Arbeit des WWF:

IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22, Bank für Sozialwirtschaft Mainz, BIC: BFSWDE33MNZ
Mehr Informationen unter: www.wwf.de

WWF Deutschland

Fachbereich Süßwasser
LIFE+ Projekt „Elbauen bei Vockerode“
Friedensplatz 8 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 2168725 | Fax (0340) 2168720
georg.rast@wwf.de
carola.schuboth@wwf.de
www.wwf.de



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe

Kapenmühle PF 1382 | 06813 Dessau-Roßlau
Tel. (034904) 4210 | Fax (034904) 42121
poststelle@bioresme.mlu.sachsen-anhalt.de
www.mittelelbe.com

LHW

Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Str. 5 | 39104 Magdeburg
Tel. (0391) 5810 | Fax (0391) 5811230
poststelle@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de
www.lhw.sachsen-anhalt.de



Kulturstiftung
DessauWörlitz

Kulturstiftung DessauWörlitz

Schloss Großkühnau | 06846 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 646150 | Fax (0340) 6461510
info@gartenreich.com
www.gartenreich.com



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.
www.wwf.de | info@wwf.de



WWF

INFORMATION

D

2014

GEMEINSAM
FÜR EINE
LEBENDIGE
ELBLANDSCHAFT



© Copyright des WWF International | Warenzeichen des WWF International • Stand: 04/14 • Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

LIFE+ Natur Projekt

Elbauen bei Vockerode

Was macht das Gebiet so besonders?

Das Projektgebiet:

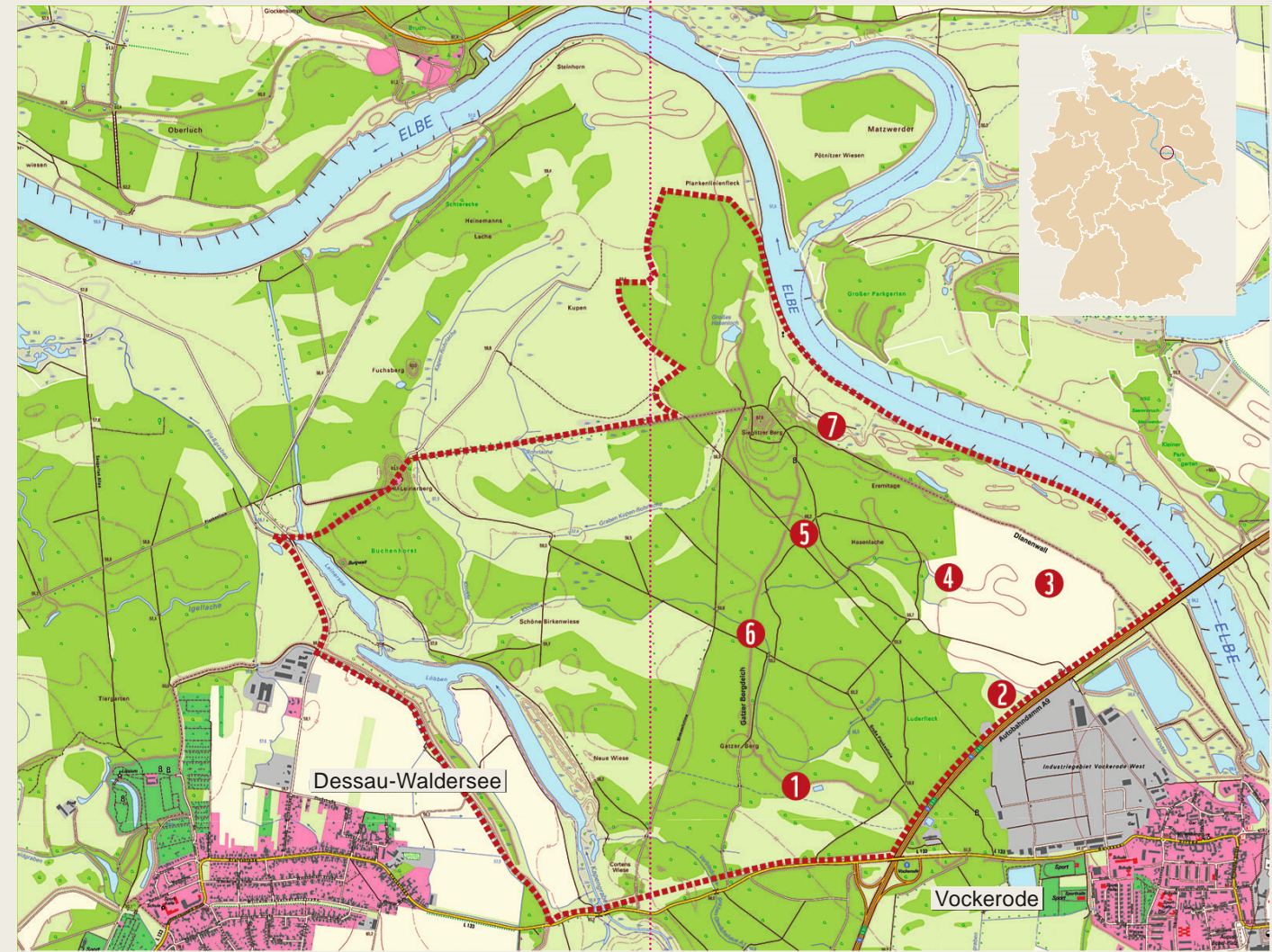
- befindet sich im von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservat Mittel-Elbe zwischen Dessau und Vockerode
- ist Bestandteil des Weltkulturerbes *Gartenreich Dessau-Wörlitz*
- besteht aus einer Mischung von Hartholzauenwäldern, Auenwiesen und Altwassern
- verfügt infolge großer Lebensraumvielfalt über eine sehr hohe Artenvielfalt
- bietet zum Teil sehr hochspezialisierten Tieren wie dem Heldbock, dem Eremit, dem Fischadler oder dem Moorfrosch einen optimalen Lebensraum

Welche Ziele beinhaltet das Projekt?

- Aufwertung, Schutz und Erhalt einer einzigartigen Flusslandschaft im Bereich der Mittleren Elbe
- Hochwasserschutz durch Rückgewinnung von ehemaligen Überflutungsflächen zum Nutzen des Menschen und der Natur
- nachhaltige Flussgebietsentwicklung und Auendynamik

Welche Maßnahmen werden durchgeführt?

- 1 Schlitzung des „Gatzer Bergdeiches“, auch „Vasenwall“ genannt und damit Schaffung eines zusätzlichen natürlichen Hochwasserrückhalteraumes von 212 ha
- 2 Ertüchtigung des bestehenden Autobahndammes der A9 als zukünftigen Hochwasserschutzdeich
- 3 Grunderwerb der Ackerflächen im derzeitigen Polder und deren Umwandlung in Auengrünland
- 4 Auenwaldneubegründung von ca. 7 ha heutiger Ackerfläche als sehr lichten Hartholzauenwald für licht- und wärmebedürftige Käfer- und Schmetterlingsarten (z. B. Heldbock, Eremit, Hirschkäfer)
- 5 Umwandlung von Waldbeständen aus nicht heimischen Baumarten (Rotesche und Hybridpappel) in standortgerechte Wälder
- 6 Schaffung von Feuchtgebieten innerhalb des heutigen Polders als auch im Bereich der künftigen Schlitzung des Gatzer Bergdeiches zur Förderung bestimmter Amphibienarten wie Rotbauchunke und Vogelarten wie Kranich
- 7 Tieferlegung eines verlandeten Altarmes zur Schaffung einer größeren, nahezu ganzjährigen Wasserfläche und damit Verbesserung des Lebensraumes für Fischadler und Schwarzmilan, aber auch für verschiedene Fischarten wie dem Schlammpeitzger



Grenze des Projektgebietes © LVermGeo LSA / A9-215-2010-7



Mittelspecht



Vasenwall



Wiesen-Alant (o.l.)



Biber (u.)



Burgtor im Sieglitzer Park



Solitärreiche



Hirschkäfer (o.r.)